**„Düsseldorf kann es sich nicht leisten alt, verstopft und dreckig zu wirken.“**

**Bus und Bahn #fahrscheinfrei gegen Luftbelastung in Düsseldorf**

**Die Piratenpartei Düsseldorf zum heutigen Prozessauftakt wegen Luftverschmutzung in Düsseldorf und zur neuen Rheinbahn-Strategie.**

Seit heute ist Düsseldorf die erste Stadt in Nordrhein-Westfalen, die sich wegen der Überschreitung der Stickstoffdioxid-Grenzwerte vor dem Verwaltungsgericht verantworten muss. ~~Im November 2015 reichte der Verein Deutsche Umwelthilfe e. V. (DUH) eine Klage gegen die Bezirksregierung Düsseldorf wegen zu hoher Stickstoffdioxid-Belastung u.a. in den NRW-Städten Köln, Bonn, Aachen, Düsseldorf, Essen und Gelsenkirchen ein.~~ In Düsseldorf werden die EU-Grenzwerte für Stickstoffdioxid seit Jahren deutlich überschritten.

Die DUH will erreichen, dass der Luftreinhalteplan der Stadt Düsseldorf aus dem Jahre 2012 um wirksame Maßnahmen ergänzt wird, die die Belastung der Luft und damit der Gesundheit der Menschen verringern. Eine wichtige Maßnahme für eine geringere Luftbelastung ist eine Verlagerung des Verkehrs auf besonders emissionsarme Busse und elektrische Bahnen.

Oliver Bayer, Vorsitzender der Piraten Düsseldorf und Verkehrsexperte im Landtag\*: „Dazu muss der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) in Düsseldorf deutlich attraktiver werden; Taktzeiten und Liniennetz müssen verdichtet werden. Die aktuell diskutierte Wachstumsstrategie der Rheinbahn kann dafür nur der Anfang sein. Die ganze Stadt muss an dieser Trendwende in der Verkehrspolitik und Stadtgestaltung mitwirken.

Ein fahrscheinfreier Nahverkehr in Düsseldorf sollte dabei die Rolle einer Initialzündung übernehmen. Busse und Bahnen in Düsseldorf sollen #fahrscheinfrei fahren, also ohne die komplizierte Hürde des Ticketkaufs, ohne Tarifwirrwarr und immer konkurrenzfähig zum billiggerechneten Auto. Ein fahrscheinfreier Nahverkehr ermöglicht schnell und elegant den zwanglosen Weg zu einer Infrastruktur, die fortschrittlich, bequem, bezahlbar und einer Metropole würdig ist. Die Lebensqualität in Düsseldorf würde genau wie die Luftqualität stark zunehmen. Düsseldorf kann es sich nicht leisten alt, verstopft und dreckig zu wirken.“

Noch am vergangenen Donnerstag lehnten SPD, CDU, Grüne und FDP im Verkehrsausschuss des Landtags NRW den Antrag der Piraten ab, politische Konsequenzen aus dem Diesel-Skandal für das Land und die Kommunen zu ziehen ~~und auch die bisherige Kalkulation bzgl. der Belastungen der Städte und der in NRW eingerichteten Umweltzonen zu überdenken~~. ~~Die Beratung des Antrags dauerte fast elf Monate, da eine von der Piratenfraktion beantragte Anhörung mehrfach von den anderen Fraktionen blockiert wurde. Schließlich wurde am 30.06.2016 zumindest die DUH zu dem Thema im Ausschuss gehört.~~

Der Antrag hat den Titel „Schluss mit dem Betrug bei Verbrauchs- und Emissionswerten von Kraftfahrzeugen – Potenziale für den Verkehr von morgen mobilisieren“ und kann unter <https://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument?Id=MMD16/10059> abgerufen werden.

\*) Oliver Bayer ist der Sprecher der Piratenfraktion im Verkehrsausschuss des Landtages NRW und Vorsitzender der Enquetekommission des Landtags zum Thema ÖPNV. Außerdem ist Oliver Bayer der Vorsitzende der Piratenpartei Düsseldorf und Direktkandidat für den Wahlkreis 40 (Düsseldorf I) zur Landtagswahl 2017.